



Frauen in der Wirtschaft – Im hohen Bildungsniveau und den Kompetenzen der Frauen steckt großes Potenzial für den Arbeitsmarkt und die Betriebe

Rolle der Frauen stärken

Weibliche Führungskräfte und Unternehmerinnen sind in Südtirol nicht so häufig zu finden wie männliche. **Deshalb fördert die Handelskammer mit der Initiative Frau in der Wirtschaft das weibliche Unternehmertum und Frauen in Führungspositionen.**

Südtirol – Bei nicht ganz jedem fünften Unternehmen (17,5 Prozent) waren im Jahr 2016 Frauen die Inhaberinnen, die Geschäftsführerinnen oder stellten die Mehrheit an den Gesellschaftern bzw. hatten die Mehrheit des Gesellschaftskapitals inne. Die Handelskammer Bozen fördert die Frauen in der Wirtschaft, damit diese unternehmerisch tätig werden. Denn im Bildungsniveau und den Kompetenzen der Frauen steckt viel volkswirtschaftliches Potential, das genutzt werden soll, um mehr Unternehmen und damit auch mehr Arbeitsplätze zu schaffen.

Die Ergebnisse einer Umfrage des WIFO – Institut für Wirtschaftsforschung unter den Frauen in führungsrelevanten Positionen zum weiblichen Unternehmertum in Südtirol aus dem Jahr 2015 sind ermutigend. Frauen unter 45 Jahren geben an, regelmäßig Schwierigkeiten bei der Organisation der Kinderbetreuung in den Sommerferien und an schulfreien Tagen zu haben. Über zwei Drittel der befragten Frauen verspürten schon einmal das Gefühl, dass die Familie aus Arbeitsgründen zu kurz kam.

Auch die Akzeptanz in der Geschäftswelt stellt ein Problem dar. Knapp die Hälfte der Frauen geben an, in der Vergangenheit schon einmal aufgrund ihres Geschlechts von Kund/innen nicht so ernst genommen worden zu sein, und rund ein Drittel hatte Schwierigkeiten, sich bei den eigenen Mitarbeiter/innen durchzusetzen. Um die Attraktivität des weiblichen Unternehmertums zu steigern, fordern die befragten Frauen vor allem Maßnahmen zur Kinderbetreuung und die Anerkennung der Erziehungsjahre für die Pension.



Mit der Initiative Frau in der Wirtschaft sollen durch Information, Bildung und Beratung konkrete Schritte zur Förderung von Unternehmerinnen und Frauen in Führungspositionen gesetzt werden

Initiative Frau in der Wirtschaft

Die Rolle der Frau in der Wirtschaft zu stärken, ist ein zentrales Anliegen der Handelskammer Bozen.

Die Initiative Frau in der Wirtschaft gibt es seit 2010, und mit ihr werden in Form von Information, Bildung und Beratung konkrete Schritte gesetzt, damit immer mehr Frauen selbstständig werden bzw. eine Führungsposition einnehmen können.

Seit 2011 gibt es auch den Beirat zur Förderung des weiblichen Unternehmertums. Dieser ist ein internes Komitee der Handelskammer mit Beratungs- und Vorschlagsfunktion, für Maßnahmen zur Stärkung der Position der Frau in der Wirtschaft.

Weiters hat die Handelskammer mit den Garantiegenossenschaften, der Raiffeisen Landesbank und den Raiffeisenkassen eine Vereinbarung zur Förderung des weiblichen Unternehmertums unterschrieben. Unter-

nehmerinnen bekommen dadurch Zugang zu speziell auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Finanzierungen, zum Beispiel mit der Möglichkeit einer Aussetzung der Rückzahlung im Falle einer Mutterschaft oder Krankheit der Unternehmerin.

Informationen:

Handelskammer Bozen
Ansprechpartner Luca Filippi
Tel. 0471 945 610
luca.filippi@handelskammer.bz.it

Info-Veranstaltung zu
Vorteilen und Praxistipps

Innovative Start-ups

Bozen – Als innovative Start-ups werden Unternehmen bezeichnet, die innovative Produkte und Dienstleistungen entwickeln, produzieren und vermarkten. Erfüllt ein Unternehmen die vom Gesetzgeber vorgegebenen Voraussetzungen und lässt sich als innovatives Start-up im Handelsregister eintragen, erhält es dafür verschiedene steuerliche und andere Vorteile sowie einen erleichterten Zugang zu Finanzierungsmöglichkeiten.

Der Innovationservice der Handelskammer Bozen organisiert am Dienstag, dem 28. März 2017, von 17.00 bis 18.30 Uhr eine Informationsveranstaltung in der Handelskammer zum Thema „Innovative Start-ups: Vorteile und Praxistipps“.

Expertenvorträge und Praxiserfahrungen

Auf dem Programm stehen Expertenvorträge von den Wirtschafts- und Steuerberatern Christian Pillon und Martin Telch vom Studio Prast Crazzolaro Schweizer Moling Trocker. Sie gehen in ihren Referaten auf die Definition und die Voraussetzungen sowie die konkreten Vorteile und besonderen Finanzierungsmöglichkeiten für innovative Start-ups ein.

Einen Erfahrungsbericht aus der Praxis steuert der Jungunternehmer Patrik Bocher vom Start-up Bright and Safe GmbH in Leifers bei. Das Unternehmen ist mittlerweile knapp ein Jahr alt und beschäftigt sich mit visuellen Erkennungssystemen, um die Sicherheit auf Zebrastreifen zu erhöhen.

Im Anschluss wird Enza Dichiera vom Handelsregister der Handelskammer Bozen auf die Gründung eines innovativen Start-up-Unternehmens gemäß Gesetzesdekret Nr. 3/2015 eingehen. Abschließend folgt noch eine Diskussionsrunde.

Die Teilnahme an der Informationsveranstaltung ist kostenlos. Es ist noch möglich, sich bis zum 27. März 2017 anzumelden.

Informationen:

Innovationservice der
Handelskammer Bozen
Tel. 0471 945 664 - 531
innovation@handelskammer.bz.it

Digitalisierung – Der Export in Südtirol legt konstant zu und mit ihm auch die Nachfrage nach Außenhandelsdokumenten

Digitale Exportdokumente

Kürzlich fand in der Handelskammer Bozen eine **Informationsveranstaltung über die Digitalisierung der Außenhandelsdokumente** statt. Der telematische Dienst bedeutet für die Unternehmen eine **große Zeitersparnis** und ist ein **wichtiger Schritt in die digitale Zukunft**.

Südtirol – Im Jahr 2014 stellte die Handelskammer Bozen noch etwas mehr als 16.000 Außenhandelsdokumente für Südtiroler Exporteure aus, mittlerweile sind es rund 37.000. Mittels einer eigens entwickelten Software können die Anträge für Ursprungszeugnisse und Außenhandelsdokumente bequem vom Unternehmen aus auf telematischem Wege verschickt werden. Auch die Bezahlung erfolgt elektronisch. Im Jahr 2016 wurden fast zwei Drittel der 11.200 bei der Handelskammer angeforderten Ursprungszeugnisse über die Software beantragt. Von den rund 25.800 Sichtvermerken haben die Südtiroler Exporteure beinahe die Hälfte telematisch angefordert.

Telematische Abwicklung erleichtert Arbeitsprozesse

Bereits an die 100 Südtiroler Unternehmen sind auf den digitalen Dienst umgestiegen, darunter auch die Ritter Firma A. Loacker AG: „Wir haben die Erstellung der Zolldokumente automatisiert und dabei mithilfe der Han-



Die rund 100 Teilnehmer/innen der Informationsveranstaltung zur Digitalisierung der Außenhandelsdokumente in der Handelskammer

delkammer auch die Ursprungszeugnisse mit einbezogen. Dadurch ist es gelungen, unsere Arbeitsprozesse wesentlich zu erleichtern“, sagt Dietmar Larcher, International Sales Administration Manager beim Süßwarenher-

steller Loacker.

Auch die Spedition Brigl AG aus Bozen nutzt die Software zum elektronischen Versand der Außenhandelsdokumente. Antonio Andreano, der Verantwortliche der Abteilung Zoll und

Intrastat in der Meraner Filiale des Unternehmens, sagt: „Wir exportieren Südtiroler Äpfel unter anderem nach Südamerika, Afrika und in den Nahen Osten. Dort gilt es, zahlreiche Bestimmungen einzuhalten. Für uns ist der zeitliche und administrative Aufwand durch die Digitalisierung der Außenhandelsdokumente um ein Vielfaches gesunken, auch dank der kompetenten Unterstützung durch die Handelskammer.“

Künftig soll nicht nur der Antrag, sondern auch die Ausgabe der Außenhandelsdokumente elektronisch erfolgen. Ziel der Handelskammer ist es, 90 Prozent der Anträge für Exportdokumente telematisch abzuwickeln, wie es bereits in Österreich und Deutschland der Fall ist. Italienweit hat Südtirol bereits jetzt eine Vorreiterrolle in diesem Bereich inne.

Informationen:

Handelskammer Bozen
Annemarie Sparber
Tel. 0471 945 655
annemarie.sparber@handelskammer.bz.it



Auf Erfolgskurs!



EXKLUSIV Project Leadership
Kompaktlehrgang für Projektleiter/innen
27. März - 23. Mai 2017 (2 x 2 Tage)

Assistent/in als Wissensmanager/in
Effizienter Umgang mit Informationen
29. März 2017

Nebenberuflich einen Betrieb gründen
Unternehmer/in in Teilzeit
30. März 2017 abends

Lokales Online-Marketing
Sichtbarer bei lokalen Suchanfragen
31. März 2017

Rechtliche Aspekte des Einkaufs
Kaufverträge rechtsicher abschließen
04. April 2017 vormittags

WIFI – Weiterbildung
der Handelskammer Bozen
39100 Bozen | Südtiroler Straße 60
Tel. 0471 945 666 | www.wifi.bz.it